

Aus dem Gemeinderat

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 19.12.2018

Baugesuche

Zu folgenden Baugesuchen erteilte der Gemeinderat einstimmig das erforderliche Einvernehmen:

- a) Flst. 148/10, Gemarkung Reichenbach, Jurastraße 8
* Errichtung eines Carports
- b) Flst. 134/4, Gemarkung Westhausen, Silvesterstraße 11
* Neubau einer Garage, Anbau eines Wintergartens an das bestehende Wohnhaus, Anbau einer Eingangsüberdachung – veränderte Ausführung

Umbau und Erweiterung der Propsteischule Westhausen

* Erstellung einer Einhausung für Müllbehälter und Ausschreibung der Außenanlagen

Bürgermeister Knoblauch begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Walter und Frau Renner vom Büro Plan-Werk-Stadt aus Westhausen.

Im Zuge der Erneuerung der Außenanlagen der Propsteischule sollen für den anfallenden Müll der Schule und der Mensa Lagermöglichkeiten geschaffen werden. Entsprechend der Ermittlung des notwendigen Platzbedarfs wäre der Bau einer Einhausung für die Müllbehälter im Bereich der Wöllersteinhalle möglich.

Frau Renner stellte dem Gemeinderat zwei Ausführungsvarianten vor. Zum einen wäre die Aufstellung einer Fertiggarage denkbar. Zum anderen gäbe es die Möglichkeit, die Einhausung mit Mauerscheiben und einer Stahl-/Holzkonstruktion zu realisieren. Da es bei beiden Varianten noch Unklarheiten bezüglich der baulichen Umsetzung gab, wurde die Verwaltung vom Gemeinderat beauftragt, das Vorhaben nochmals zu prüfen und auch weitere alternative Möglichkeiten zu untersuchen.

Des Weiteren beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Baumaßnahmen für die Außenanlagen der Propsteischule im Januar 2019 öffentlich auszuschreiben.

Umbau und Erweiterung Kindergarten Reichenbach mit Bürgersaal

* Außenanlagen - Ausschreibungsbeschluss

Herr Landschaftsarchitekt Walter vom Büro Plan-Werk-Stadt aus Westhausen stellte dem Gemeinderat die Planungen sowie die aktualisierte Kostenberechnung für die Außenanlagen des Kindergartens Reichenbach vor. Die Gesamtkosten für die erforderlichen Maßnahmen im Außenbereich im Zuge des Umbaus und der Erweiterung des Kindergartens bzw. des Bürgersaals belaufen sich auf rund 280.000 Euro.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Arbeiten im Januar 2019 öffentlich auszuschreiben.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Freiflächen-Photovoltaikanlage – Lindach“ in Westhausen

Auf einer Teilfläche des Grundstücks Flst. 3814 (Gewann Lindach) möchte der Grundstückseigentümer eine Photovoltaikanlage erstellen. Um die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit für die Errichtung der Freiflächen-Photovoltaikanlage zu erlangen, ist die Aufstellung eines vohabenbezogenen Baubauungsplans notwendig.

Bereits in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 19.07.2018 hatte das Gremium beschlossen, für die Teilfläche des Flurstücks 3814 den Bebauungsplan „Freiflächen-Photovoltaikanlage – Lindach“ aufzustellen und eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Herr Landschaftsarchitekt Andreas Walter stellte nun die eingegangenen Stellungnahmen sowie die entsprechenden Abwägungsvorschläge vor.

Der Gemeinderat stimmte den Abwägungsvorschlägen jeweils zu, billigte den geänderten Vorentwurf des Bebauungsplans und beschloss einstimmig, eine Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher Belange entsprechend den Vorschriften des Baugesetzbuches durchzuführen.

Raiffeisenbank Westhausen spendet 5.000 Euro für die Anschaffung des Bürgerrufautos und 600 Euro für die Freiwillige Feuerwehr Westhausen

Bürgermeister Markus Knoblauch konnte in der Gemeinderatssitzung die sehr erfreuliche Mitteilung machen, dass von der Raiffeisenbank Westhausen für die Anschaffung des Bürgerrufautos der Gemeinde eine Spende in Höhe von 5.000 Euro sowie für die Freiwillige Feuerwehr Westhausen 600 Euro eingegangen sind. Der Gemeinderat freute sich sehr über die Spenden und stimmte entsprechend den gesetzlichen Vorschriften deren Annahme sehr gerne einstimmig zu. Bürgermeister Knoblauch sprach im Namen der Gemeinde und der Feuerwehr seinen herzlichen Dank an die Raiffeisenbank Westhausen aus. Er lobte das hervorragende Miteinander zwischen Raiba und Gemeinde. Man könne stolz sein, eine solch engagierte eigenständige Bank am Ort zu haben, die immer wieder Projekte der Gemeinde und der Vereine finanziell unterstütze.

Nachfolge für die Postfiliale Westhausen gefunden

Die Suche nach einer Nachfolge für die Postfiliale in Westhausen war erfolgreich. Frau Silvia Demirel aus Westhausen wird künftig die Poststelle sowie die Lotto-Annahmestelle, die GOA-Agentur und das Ladengeschäft am bisherigen Standort in der Deutschordenstraße 11 weiterführen. Bürgermeister Knoblauch betonte, dass die Post eine wichtige Dienstleistungseinrichtung für die Gemeinde ist und es deshalb sehr erfreulich sei, dass diese an gewohnter Stelle fortgeführt wird.